



Ratssplitter 26. Januar 2016

Einbringung des Haushaltsplans mit Haushaltssatzung 2016

Der Gemeinderat hat den Entwürfen des Verwaltungshaushalts und des Vermögenshaushalts 2016 einstimmig zugestimmt. Die Gemeinde wird trotz der 2016 geplanten Investitionsausgaben mit rund 2,8 Mio € und einer Entnahme aus der Rücklage mit rund 661.000 € weiterhin schuldenfrei bleiben und ein Guthaben von rund 2,9 Mio € ausweisen können.

Der Gemeinderat ist daher auch dem Verwaltungsausschuss gefolgt und hat die Realsteuerhebesätze 2016 nicht erhöht. Die Sätze bleiben wie folgt unverändert:

Grundsteuer A: 400%

Grundsteuer B: 350%

Gewerbesteuer: 340%

In der Ausgabe des Mitteilungsblattes vom 29. Januar 2016 ist die Haushaltsrede von Bürgermeister Csaszar veröffentlicht. Hier können Sie alle wichtigen Informationen zur Haushaltsentwicklung, zu den Ausgaben und Einnahmen sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt entnehmen.

Ausbau der Breitbandversorgung in Zaberfeld mit Ortsteilen

Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt einen Antrag auf Förderung aus Bundesmitteln für die Masterplanung zur Breitbandversorgung mit Glasfaser unserer Gesamtgemeinde zu stellen. Gleichzeitig wurde das Büro tkt teleconsult aus Backnang mit der Masterplanung beauftragt.

Wie im Breitbandatlas aufgeführt, besteht in mehreren Wohngebieten unserer Gemeinde ein Defizit bei der Breitbandversorgung. Leitungsgebundenes schnelles Internet ist nur in Teilen von Zaberfeld, in Leonbronn und in Teilbereichen von Michelbach verfügbar. In anderen Wohngebieten ist die Datenübermittlung über Funk, die LTE-Technik, möglich und damit eine Alternative zum leitungsgebundenen Internet. Die Versorgung der Ortsteile Ochsenburg und Michelbach zeigt teilweise erhebliche Versorgungslücken. Die LTE-Technik wurde 2011 für Ochsenburg ausgebaut, ermöglicht allerdings nur begrenzte Datenübermittlung und ist mit relativ hohen Kosten für die Bürger verbunden. Das leitungsgebundene Netz soll hier dringend ausgebaut werden.

In Abstimmung mit den Kommunen hatte der Landkreis nach einer Förderzusage des Landes das Unternehmen tkt teleconsult aus Backnang mit der Planung des sogenannten Backbone-Netzes beauftragt. Das Backbone-Netz wird als Datenautobahn betrachtet, die die glasfasergebundene Breitbandversorgung bis an verschiedene Übergabepunkte in jeden Ortsteil bringt. Die Planung des Landkreises soll bis Mitte 2016 fertig sein.

Ab den Übergabepunkten des Backbone-Netzes ist die Versorgung der einzelnen Haushalte und Gewerbebetriebe im Ort durch die verantwortliche Gemeinde zu organisieren. Mit dem Förderantrag und der nachgelagerten Beauftragung des Büros tkt hat die Gemeinde einen wichtigen Schritt in Richtung Ausbau Breitbandversorgung in ganz Zaberfeld getan. Mit den Planungen soll auch vorausschauend gewährleistet werden, dass bei Straßenarbeiten oder Wegesanierungen Leerrohre mit verlegt werden, um später Glasfaserkabel einblasen zu können.

Baugesuche

- **Nutzungsänderung Wohnhaus in Büro und Verkaufsstelle und Errichtung einer Garage in Michelbach, Bäumlesäckerstraße 2, Flst. 1915**

- **Bauvoranfrage: Errichtung eines Einfamilienhauses mit 110 m² Grundfläche, Im Dämmle 37, Flst. 3051/36**

- **Duldung einer Koppel in Michelbach im Gewann Gartacher Pfad, flurstück 1297 und 1298**

Der Gemeinderat hat den Baugesuchen zugestimmt.

Errichtung einer Parkplatzfläche, eines Abstellraums und von zwei Gerätehütten in Michelbach, Waldstr. 38, Flst. 1942, 1943 und 1944

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt für den Bau eines Abstellraumes im Anschluss an die Garage sowie die Anlegung eines Stellplatzes auf dem angrenzenden Baugrundstück. Der Errichtung der beiden kleinen Gerätehütten im Bereich des Pflanzzangs wird nicht zugestimmt.

Bebauungsplan „Kohlplatte“ in Ochsenburg Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat hat folgenden Beschluss gefasst:

Der Bebauungsplan „Kohlplatte“ wird entsprechend dem beiliegenden Entwurf vom 26.01.2016 (siehe Anlage) nach § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung aufgestellt. Der Aufstellungsbeschluss wird öffentlich bekannt gegeben.

Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange erfolgt als nächster Schritt nach § 2 Abs. 2, § 3 und § 4 BauGB.

Der Gemeinderat hat in verschiedenen nichtöffentlichen Sitzungen darüber beraten, wie in Ochsenburg weitere Bauplätze insbesondere auch für junge Familien ausgewiesen werden können. Zu berücksichtigen war hierbei, welche Flächen sich überhaupt noch aus dem Flächennutzungsplan entwickeln lassen. Nach intensiven Gesprächen und Abwägungen wurde die Fläche gegenüber dem Kindergarten ausgewählt, um dort auch zeitnah drei neue Bauplätze im Dorfgebiet auszuweisen.

Das Ingenieurbüro Käser hat einen Bebauungsplanentwurf für das Gelände ausgearbeitet. Die zu entwickelnde Fläche von rund 1700 m² ist im Flächennutzungsplan überwiegend beinhaltet und kann über die Karl-Heinrich-Straße erschlossen werden. Durch die Ausweisung eines Dorfgebietes können hier Gebäude für die Wohnnutzung, landwirtschaftliche Betriebe und untergeordnete Gewerbebetriebe errichtet werden.

Verkauf Bauplätze Gewerbegebiet „Hohe Egarten 2“ Festlegen einer Frist als Bauverpflichtung

Der Gemeinderat hat eine Bauverpflichtung für die Gewerbeplätze im Gebiet „Hohe Egarten II“ mit einem bezugsfertigen Betriebsgebäude innerhalb von vier Jahren nach Kauf des Grundstücks beschlossen.

In der nichtöffentlichen Sitzung am 24. November 2015 hatte der Gemeinderat den Preis für die Gewerbebauplätze „Hohe Egarten II“ auf 55 €/m² festgelegt. Verschiedene Anfragen von Interessenten sind bei der Gemeindeverwaltung bereits eingegangen.

Annahme von Spenden 01.10.2015 bis 31.12.2015

Bei der Gemeindeverwaltung sind von 01.10.2015 bis 31.12.2015 verschiedene Spenden eingegangen, die der Gemeinderat angenommen hat.

Mit Spenden unterstützt wurden die Brunnenkunst an der neugestalteten Grünanlage an der Ecke Hauptstraße/Schloßberg, die Freiwillige Feuerwehr Zaberfeld, die Seniorenfeier, Asylsuchende und die Veranstaltung „Wege ohne Wiederkehr“ am 31.10.2015.

Asylunterkünfte

Die Gemeinde Zaberfeld stellt das Grundstück westlich des Bauhofs in der Eugen-Zipperle-Straße dem Landkreis für den Bau von Containern zur Unterbringung von Asylbewerbern zur Verfügung. Die Verwaltung informiert, dass im Februar mit der Erschließung begonnen wird. Ende März/Anfang April ist geplant, die Containeranlage zu stellen. Mit dem Bezug von Asylbewerbern durch den Landkreis wird im April gerechnet. Im März soll noch eine Bürgerinformation zu diesem Thema von Landkreis und Gemeinde angeboten werden.